

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle
Postanstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Platt der Königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, am 24. Septbr. Der heutige Tag hat unserer Stadt einen schweren, unerfesslichen Verlust gebracht. Früh 7 Uhr starb in der Blüthe des Mannesalters einer unserer Besten, Herr Bürgermeister Advocat Heisterbergk, im noch nicht vollendeten 37. Lebensjahre. Je größer die Freude war, mit welcher wir bereits seine sichtbar beginnende Genesung von schwerer Krankheit begrüßten, mit um so tieferer Besorgniß mußte uns der vor etwa 14 Tagen eingetretene bedenkliche Rückfall des typhösen Fiebers, das ihn ergriffen, erfüllen; desto erschütternder wirkte die heute alsbald verbreitete Trauerkunde: Unser Heisterbergk ist todt! — Was der Berewigte unserer Stadt war, es wird in vollem Maße erst erkannt werden, wenn wir seine Thätigkeit entbehren werden; was unsere Stadt ihm verdankt, es wird sein Gedächtniß unter Allen lebendig erhalten, die wie er erfüllt sind von dem Streben nach Fortschritt auf den Gebieten des staatlichen, gemeindlichen, kirchlichen und Schullebens. Jede, dem allgemeinen Wohle gewidmete Bestrebung und Vereinigung unserer Stadt betrauert in ihm den Verlust der schöpferischen, anregenden, thätig mitwirkenden Kraft oder des theilnehmenden Freundes, und wohl oft wird man künftig sagen hören: Ist kein Heisterbergk da? — Ruhe er in Frieden; bleibe sein Gedächtniß unter uns in Segen und strebe Jeder an seinem Theile darnach, gleich dem Berewigten für das allgemeine Wohl nach Kräften zu wirken, so lange es für ihn Tag ist!

Nächste Mittwoch wird der 8. patriotische Unterhaltungs-Abend im Schießhause abgehalten werden.

Dresden. Das Ministerium des Innern hat, um die Weiterverbreitung der Rinderpest möglichst zu verhüten, die Abhaltung von Viehmärkten im ganzen Umfange des Königreichs Sachsen bis auf Weiteres verboten. Ausgenommen bleibt nur die Abhaltung von Schlachtviehmärkten in den großen Städten.

Nach den in letzterer Zeit veröffentlichten officiellen Verlustlisten des 12. (sächs.) Armeecorps ergeben sich folgende Verluste:

1) Schlacht bei St. Marie-aux-Chênes und St. Privat, am 18. August:

| | |
|--|-----------|
| 1. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100 | 286 Mann. |
| 2. Gren.-Reg. „König Wilhelm v. Preußen“ Nr. 101 | 314 = |
| 3. Infanterie-Regiment „Kronprinz“ Nr. 102 | 2 = |
| 5. Infant.-Reg. „Prinz Friedrich August“ Nr. 104 | 257 = |
| 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 | 461 = |
| 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 | 69 = |
| 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 | 417 = |

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Schützen-Regiment Nr. 108 | 158 Mann. |
| Jägerbataillon Nr. 12 | 81 = |
| Jägerbataillon Nr. 13 | 10 = |
| Cavalerie | 17 = |
| Artillerie | 12 = |

Summa 2084 Mann,

wozu dann noch 91 Offiziere, sowie 33 Feldwebel und Vice-Feldwebel kommen; demnach Gesamtverluste am 18. Aug. 2228.

2) Schlachten bei Houart, Beaumont, Givonne und Sedan, am 29. und 30. August und 1. September:

| | |
|---|---------|
| Stab der 1. Infanterie-Brigade Nr. 45 | 1 Mann. |
| „ „ „ 48 | 2 = |
| 1. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100 | 131 = |
| 2. Grenadier-Regiment „König Wilhelm“ Nr. 101 | 134 = |
| 3. Infanterie-Regiment „Kronprinz“ Nr. 102 | 194 = |
| 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 | 439 = |
| 5. Infanterie-Regiment Nr. 104 | 156 = |
| 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 | 116 = |
| 7. Infanterie-Regiment Nr. 106 | 8 = |
| 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 | 164 = |
| Schützen-Regiment Nr. 108 | 84 = |
| 12. Jäger-Bataillon „Kronprinz“ | 114 = |
| 13. Jäger-Bataillon | 2 = |
| 1. Reiter-Regiment „Kronprinz“ | 4 = |
| 2. Reiter-Regiment | 1 = |
| 3. Reiter-Regiment | 30 = |
| 1. Ulanen-Regiment Nr. 17 | 8 = |
| Corps-Artillerie | 64 = |
| 1. Fuß-Abtheilung des Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12 | 17 = |
| 2. Fuß-Abtheilung des Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12 | 44 = |
| Pionier-Bataillon und Sanitäts-Detachement | 4 = |

Summa 1717 Mann,

dazu 79 Offiziere incl. 12 Vice-Feldwebel, welche letztere Offiziersdienste verrichten, ergibt einen Gesamtverlust von 1796 Mann.

Demnach Totalverlust in den Schlachten vom 18. August bis 1. September: 4024. Es sind dies bei- läufig 10 bis 11 Procent der in's Feld gestellten sächsischen Truppen; doch ist hierbei zu bemerken, daß die sehr hoch scheinende Ziffer sich bedeutend vermindert, wenn man in Betracht zieht, daß alle Leichtverwundeten mit gezählt sind, welche die größere Zahl bilden und von welchen sich schon sehr viele wieder ganz munter bei ihren Truppentheilen befinden.

— Die gefangenen Franzosen haben jetzt eine militärische Organisation erhalten. Sie sind in Compagnien eingetheilt worden; jede derselben zählt mit Hinzurechnung der vielen Kranken 320—380 Mann. Bis jetzt sind 9 derartige Gefangenencompagnien formirt worden, eine jede wird von einem sächsischen Offizier commandirt. 2 Compagnien bilden ein Halb-bataillon; nach abwärts zerfallen die Compagnien in Corporalschaften von je 20 Mann. Die Verpflegungs-kosten stellen sich pro Gefangenen auf 4 Ngr. 3 Pf. täglich, wovon jedoch der Mann nur 12 bis 13 Pf. baar in die Hand bekommt. Die Stuben in den Casernen sind ca. $\frac{2}{3}$ stärker belegt, als mit unsern Truppen zu Friedenszeiten. Das Benehmen der Gefangenen hat